Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter
Herausgeber: Akademia Olten
Band: 46 (1988)

Artikel: Central-Apotheke an der Baslerstrasse 72 in Olten
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-659979

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Central-Apotheke an der Baslerstrasse 72 in Olten

Allopathie – Homöopathie – Heilkräuter – Sanitätsgeschäft

Als das eigentliche Ursprungsland der Pharmazie muss das alte Ägypten – beginnend ab 4000 v. Chr. – angesprochen werden. Die erste nachweisbare Apotheke im heutigen Sinn wurde um ca. 800 n. Chr. in Bagdad eröffnet. Die Personalunion Arzt-Apotheker existierte bis ca. Mitte 13. Jahrhundert. Durch eine Medizinalverordnung des Hohenstaufen-Königs Friedrich II. wurde der Apothekerberuf zum unabhängigen Zweig des staatlich überwachten Gesundheitswesens. Auch unsere heutige Apothekergesetzgebung basiert im grossen und ganzen auf dieser Medizinalverordnung.

Von der Ring- zur Central-Apotheke

Nun, auf eine so lange Geschichte kann natürlich die Central-Apotheke in Olten nicht zurückblicken. Immerhin hilft sie als drittälteste Apotheke in Olten seit mehr als einem halben Jahrhundert der Bevölkerung der Region Olten in der Versorgung mit Heilmitteln. Eröffnet wurde sie vom Apotheker Adolf Frey im Jahre 1934 als «Ring-Apotheke» an der Ringstrasse. Aus Platzgründen wurde sie bereits fünf Jahre später an die Baslerstrasse 72 verlegt. Am 15. November 1953 wurde sie von Dr. René Rickli, Apotheker, käuflich übernommen und in Central-Apotheke umbenannt. Zusammen mit seiner Gattin hat er während 30 Jahren die Apotheke erfolgreich geführt.

Ständige Modernisierung

Nach einem vollständigen Umbau der Offizin, der Arbeits- und Lagerräume in den 60er Jahren hat er 1971 als erste Apotheke des Kantons Solothurn und als eine der ersten Apotheken in der Schweiz das Minikartensystem eingeführt. Mit den Minikarten, einem kleinen, jedem Produkt zugeordneten und gelochten Kärtchen, konnte die Organisation der Apotheke entscheidend verbessert werden. Die Minikarten ermöglichen eine automatische Übermittlung der Bestellung in kodierter Form über das Telefonnetz an die zentrale Datenverarbeitungsanlage des Grossisten. Diese moderne Art der Medikamentenverteilung wurde von der Galenica AG, Bern, dem grössten Schweizer Grossisten für pharmazeutische Präparate, gefördert und eingeführt. Mit dem raschen Zugriff auf praktisch alle verfügbaren Heilmittel wurde der Tatsache Rechnung getragen, dass der Apotheker vom Arzneimittelhersteller zum Berater und zum Vermittler industriell hergestellter Spezialitäten wurde. So kann heute die Apotheke dank optimiertem Bestellwesen und mehrmaligen täglichen Lieferungen innert weniger Stunden auf ein Sortiment von rund 40000 Spezialitäten zurückgreifen und dem Patienten und Kunden abgeben. Dies erübrigt allerdings nicht, dass in der Apotheke gleichwohl rund 8000 bis 10000 Arzneimittel am Lager sind.

Der Central-Apotheke ist ein Sanitätsgeschäft angegliedert.

Beim Umbau in den 60er Jahren wurde darauf geachtet, dass die alten Standgefässe ihren Platz in der Offizin behalten konnten.

Zusätzlich nun Sanitätsgeschäft

Die Apotheke wurde am 15. Januar 1983 von der Apothekerin Dr. Manuela Aeberhard-Riva übernommen. Schwergewicht wird – nebst der pharmazeutischen Betreuung der Kunden und Patienten – auf die Erweiterung des Sortimentes, hauptsächlich auch mit homöopathischen Heilmitteln, gelegt. Im vergangenen Jahr ist zudem das Sanitätsgeschäft Schönauer (vormals an der Ringstrasse) übernommen und in die Apotheke eingegliedert worden.